

**WIR im Stadtrat Rotenburg (Wümme)**



An den  
Bürgermeister der Stadt Rotenburg (Wümme)  
Herrn Andreas Weber  
Große Straße 1  
27356 Rotenburg (Wümme)

Rotenburg, 23.01.2020

**Verkehrsberuhigung/Entlastung Castorstraße und Unterstedter Straße**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weber,

für die WIR-Fraktion stelle ich folgenden Ratsantrag:

**Entwicklung und Umsetzung von Verkehrsberuhigungs- und Entlastungsmaßnahmen für die Castorstraße und Unterstedter Straße**

Die Verwaltung wird aufgefordert für die o. g. Straßen ein entsprechendes Maßnahmenpaket zu erarbeiten und in die Wege zu leiten, um die von vielen Anwohner geforderten Verkehrsberuhigungen und Entlastungen umzusetzen.

Einzelne Maßnahmen könnten wie folgt aussehen:

- Verkehrsrechtliche Maßnahmen: Parkverbote (z. B. zeitlich begrenzt, nur für Anwohner, etc.), Durchfahrtsbeschränkungen, etc.
- Flächenmäßige Maßnahmen: Parkverbotszonen (ähnlich wie vor beschrieben, nur in der gesamten Fläche)
- Bauliche Maßnahmen: Fahrgassenversätze (durch einfache und kostengünstige Maßnahmen, wie z. B. Pflanzkübel), Blockparken, etc.

Das Maßnahmenpaket sollte auf jeden Fall gemeinsam mit den direkten Anwohnern abgestimmt werden.

**Begründung:**

Gerade die aktuelle Entwicklung bzgl. des Grundstücksverkaufs an der Castorstraße mit den einhergehenden Planungen für die Schaffung eines Lehrerparkplatzes, haben den eindringlichen Wunsch vieler Anwohner zu Tage gebracht, endlich in diesem Bereich tätig zu werden.

Die größten Sorgen und Bedenken der Anwohner sind der zunehmende PKW-Verkehr und die dadurch weitere „Verstopfung“ des Wohngebietes mit teils rücksichtslos fahrenden und parkenden PKW von Schülern/Besuchern der BBS.

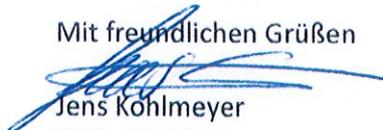
Insbesondere die kleinen Stichwege entlang der Castorstraße, welche durch die eigentliche Wohnbebauung des Eurobaues führen, stellen hier ein erhöhtes Gefahrenpotential dar und müssen vorrangig „entschärft“ werden.

Aus der Begründung für die Bauleitplanung des zu verkaufenden Grundstückes ist oft zu entnehmen, dass Gegenargumente nicht dem zu überplanenden Bereich zu zuordnen sind, daher stellen wir nunmehr diesen Ratsantrag, um den Anwohner auch an dieser Stelle Gehör zu verschaffen.

Ziel soll es sein eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für alle Verkehrsteilnehmer zu erreichen, sowie die dauerhafte Aufwertung der Qualität des Wohnumfeldes.

Um die gewünschten Ziele der Verkehrsberuhigung auch dauerhaft zu erhalten, ist eine regelmäßige Überprüfung festzuschreiben, sowie gleichzeitig eine intensive Öffentlichkeitsarbeit seitens der BBS zu betreiben, um die Akzeptanz der Maßnahmen bei den Schülern/Besuchern der BBS deutlich zu steigern.

Mit freundlichen Grüßen



Jens Köhlmeier  
WIR – Ratsherr